

„Natürlich gesund mit Heilerde“

Lüdenscheid – Ein kostenloser Vortrag „Natürlich gesund mit Heilerde“ findet morgen von 18 bis 19.30 Uhr in der Reha-Klinik (Haus 7/Raum 021) statt. Heilerde, heißt es in der Einladung, sei ein reines Naturprodukt ohne chemische Zusätze wie Duft-, Farb-, oder Konservierungsstoffe und habe eine hohe Säurebindungskapazität und katalytische Wirkung. Sie werde eingesetzt bei funktionellen Magen-Darm-Beschwerden, Reizmagern, Reizdarm, zur Bindung von Cholesterin und Fetten aus der Nahrung, zur Entgiftung oder zur Unterstützung einer Darmsanierung. Im Vortrag stellt Referentin Michaela Knitter-Duve (ganzheitliche Ernährungstherapeutin) die Möglichkeiten der Heilerde-Anwendungen innerlich und äußerlich vor und betrachtet mit den Teilnehmern das Thema Darmgesundheit aus ganzheitlicher Sicht. Um Anmeldung beim Team der Sporttherapie, Tel. 0 23 51 / 46-55 55) wird gebeten.



Treffen 55 Jahre nach der Entlassung aus der Schule

In vertrauter Runde erinnerten sich neun Ehemalige der Realschule II – heute Richard-Schirrmann-Realschule – bei ihrem Klassentreffen im Alten Gasthaus Pretz an die gemeinsame Schulzeit. 55 Jahre nach der Entlassung aus der Schule, die im Obergeschoss der Albert-Schweitzer-Schule untergebracht war, kamen

die früheren Realschüler zu einer gemütlichen Wiedersehensfeier zusammen. Zu ihrem Treffen hatten sie auch Ernstheinrich Schäfer, den früheren Direktor der Richard-Schirrmann-Realschule, eingeladen. Aus Wanne-Eickel und Geesthacht bei Hamburg reisten Ehemalige an, um die einstigen Mitschüler wiederzuse-

hen. Die Mitschüler, die mittlerweile in Australien, Spanien und Schweden leben, waren diesmal nicht mit dabei. Zuletzt hatte sich die Klassengemeinschaft, die 1964 bei der Entlassung aus der Schule 27 Schüler zählte, vor fünf Jahren gesehen. Überlegungen, das Intervall zwischen den Treffen zu verkürzen, standen im

Raum. Organisiert hatte das Treffen Herbert Brenzel. Manch lustige Erinnerung kam den früheren Schulfreunden beim gemeinsamen Essen und Klönen in den Sinn. „Wir sind zum Abschluss im Taxi in Anzug und Zylinder vorgefahren und mussten sofort nachsitzen“, erzählte Herbert Brenzel schmunzelnd. MS/FOTO: SALZMANN

Fachhochschule weist auf Termine hin

Halver/Hagen – An der Fachhochschule Südwestfalen in Hagen finden morgen zwei Beratungstermine statt. Darüber hinaus wird am Freitag, 26. April, ein Workshop zur Studienorientierung angeboten.

Morgen finden an der Fachhochschule von 16.30 bis 18 Uhr sowohl die Allgemeine Studienberatung als auch die Studienfachberatung statt. Die allgemeine Studienberatung ist eine offene Sprechstunde.

In der Sprechstunde geht es um Unterstützung im Prozess der Studienorientierung, allgemeine Informationen zum Studium, aber auch um Voraussetzungen und Möglichkeiten aller Studiengänge der Fachhochschule. Diese allgemeine Studienberatung findet statt in Raum H10/1.

Für detaillierte Fragen zu den Studiengängen gibt es zeitgleich die Beratung der Fachbereiche. Hier informiert der Fachbereich Technische Betriebswirtschaft in Raum H201 über die Studiengänge Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsinformatik, die auch als internationale Varianten angeboten werden.

Der Fachbereich Elektrotechnik und Informations-technik stellt in Raum H302 die Studiengänge Medizintechnik, Elektrotechnik und Technische Informatik vor. Ein Rundgang durch die Laboratorien gibt Einblick in die Lehr- und Forschungsbedingungen. Für die genannten Termine gilt: Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es unter www.fh-swf.de. Für den zum zweiten Mal überhaupt angebotenen Workshop zur Studienorientierung ist allerdings eine Anmeldung unter www.fh-swf.de erforderlich. Der Workshop beginnt um 9.30 Uhr und endet um 16 Uhr. Er richtet sich grundsätzlich an alle, die sich vorstellen können, nach ihrem Schulabschluss ein Studium zu beginnen.

Vogelkunde: Zweiter Versuch

Lüdenscheid – Da die vogelkundliche Exkursion für Anfänger am vergangenen Samstag wegen des schlechten Wetters nur verkürzt stattfinden konnte, wird sie am kommenden Samstag noch einmal angeboten. Die Naturwissenschaftliche Vereinigung (NwV) lädt alle Interessenten ein, beim Gang über die evangelischen Friedhöfe die häufigsten Vogelarten zu beobachten und ihren Gesang kennenzulernen. Die Teilnehmer treffen sich um 10 Uhr am Eingang des alten evangelischen Friedhofs an der Mathildenstraße. Der Rundgang dauert etwa zwei-einhalb Stunden, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Leitung hat Enno Günnigmann; Tel. für Rückfragen: 02351/71709.

Doppelt so viel Geld von der Stadt
Jahreshauptversammlung des Tierschutzvereins / Jetzt Videoüberwachung

VON FRANK LAUDIEN

Lüdenscheid - 327 Tiere wurden vom Tierschutzverein Lüdenscheid und Umgebung im vergangenen Jahr vermittelt. Dies wurde im Restaurant Zum Markgrafen bei der Jahreshauptversammlung des Vereins bekanntgegeben.

Der 1. Vorsitzende Thomas Höllmann berichtete den 30 anwesenden Mitgliedern über ein erfolgreiches vergangenes Jahr. So konnte mit der Stadt Lüdenscheid ein neuer Fundtiervertrag abgeschlossen werden, der dem Tierschutzverein einen doppelt so hohen Zuschuss zusichert wie noch ein Jahr zuvor. Zudem wurden das Katzenhaus und die Ausläufe des Hundehauses neu bedacht, und die Hundezwinger sind neu beschichtet worden. Nachdem fast 40 tote Tauben aufgefunden worden waren, ist auch eine neue Videoüberwachungsanlage installiert worden, die im Tierheim für mehr Sicherheit sorgen soll. Stolz können die Tierschützer auch auf ihre neue Tierheimzeitung sein, die jetzt zwei- bis dreimal im Jahr herausgegeben wird. Höllmann: „Besonders die älteren Mitglieder können nicht mehr so



Der Vorstand des Tierschutzvereins: von links Jörg Johannsen, Thomas Höllmann, Christel Arnold, Viola Herbel, Rolf Störmann, Martina Laucht-Schmidt, Dorothee Stiebing, Wolfgang Arnold, Michaela Gärtner und Cornelia Lange. FOTO: LAUDIEN

oft im Tierheim vorbeischaun. Mit der Zeitung können sie sich bequem auf dem Laufenden halten“. Dank der veröffentlichten Werbung kann die Zeitung komplett kostenlos produziert werden.

Die hohe Spendenbereitschaft der Tierfreunde ermöglicht es dem Verein, die anfallenden Kosten problemlos begleichen zu können. Alleine die Tierarztkosten schlugen 2018 mit 41 500 Euro zu Buche, dazu kamen die

Kosten für Instandhaltungen in Höhe von 35 000 Euro und rund 14 000 Euro Energiekosten. Dank der Spendensumme von 165 000 Euro und 14 000 Euro Mitgliedsbeiträgen ist die Kasse aber gut gefüllt.

Zudem brachte der Wechsel des Steuerberaters eine größere Summe zurück in die Kasse. Ansässig ist dieser zwar in Bremen, durch seine Spezialisierung auf Vereinstätigkeiten und Tierschutzan-

gelegenheiten konnte er jedoch einige steuerliche Vorteile geltend machen, an die der ehemalige Berater laut Vorstand nicht gedacht hatte.

Bei den anschließenden Wahlen änderte sich nicht viel im Vorstand. Neben Thomas Höllmann ist nach wie vor Rolf Störmann 2. Vorsitzender und Martina Laucht-Schmidt Kassenswartin, Christel Arnold Schriftführerin und Nicole Bartel Kassensprüferin. Ihr zur Seite steht nun

der zweite Kassensprüfer Volker Lange.

Für die Betreuung der ehrenamtlich Tätigen und die Gassigänger, für Vorträge in den Schulen und die Organisation von Veranstaltungen haben sich fünf neue Mitglieder gemeldet, die als Beisitzer im Vorstand fungieren: Viola Herbel, Michaela Gärtner, Dorothee Stiebing, Nicole Bartel und Wolfgang Arnold.

Gesucht werden auch in diesem Jahr wieder zwei Interessierte, die sich über den Bundesfreiwilligendienst im Tierheim engagieren möchten. Nähere Infos dazu sind beim Tierschutzverein erhältlich.

Die Pläne für dieses Jahr sehen die Einrichtung eines Katzenquarantänraums und eine neue Krankenstation vor, im oberen Bereich des Katzenhauses wird ein neues Gelände installiert, und das Kleintierhaus wird umgebaut.

Der Wandertag findet in diesem Jahr am 12. Mai statt, das Sommerfest am 16. Juni, der Tag der offenen Tür am 1. September, und auf dem Stadtfest am 14. und 15. September wird der Verein wieder mit einem Bierwagen vor Ort sein.

Trödelmarkt auf Rathausplatz

Lüdenscheid – Ein großer Oster-Trödelmarkt findet am 21. und 22. April auf dem Rathausplatz statt. Der Markt wird an beiden Tagen von 11 bis 18 Uhr geöffnet sein. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Der Aufbau beginnt für alle Teilnehmer um 7 Uhr morgens. Die Teilnehmer werden gebeten, über die Knapper Straße auf den Rathausplatz zu fahren. Sie werden dann von den Ordnern eingewiesen. Jeder kann mitmachen, sowohl Gewerbetreibende als auch Privatpersonen. Einzelheiten zu den Teilnahmebedingungen erfährt man bei Tommys Trödelmärkte, Tel. 01 71/8338898, www.tommys-troedelmaerkte.de, E-Mail: info@tommys-troedelmaerkte.de.

Wanderungen des SGV

Lüdenscheid – Am Karfreitag, 19. April, macht der SGV Lüdenscheid eine sechs Kilometer lange Wanderung zum Heringsstipp-Essen auf der Wiehard. Beginn der Wanderung ist um 11 Uhr am Geschwister-Scholl-Gymnasium mit Pkw. Wanderführerin ist Sigrid Oestreich. Für den 20. April bietet der SGV eine Wanderung von sieben Kilometern Länge ab Kattenbusch an. Mit dem Bus geht es ab Sauerfeld (L42 StD) bis Kattenbusch. Wanderführerin ist Inge Bartsch.

Aktion der Verbraucherzentrale bis Ende Juli / Erste 20 Anmeldungen zur Beratung kostenfrei

VON DANA MESTER

Lüdenscheid – Strom vom eigenen Dach, und damit bis etwa die Hälfte der im Jahr benötigten Energie fürs eigene E-Auto liefern und Solarstrom für den Haushalt nutzen – wie das funktionieren kann und welche Möglichkeiten es am eigenen Haus gibt, darüber berät die Verbraucherzentrale NRW bei der Aktion „Sonne im Tank“ in diesem Jahr sogar begrenzt kostenfrei. Ab sofort können sich Interessierte anmelden, die ersten 20 Lüdenscheider müssen für den umfangreichen Vor-Ort-Termin am eigenen Haus nichts bezahlen.

Denn unterstützt wird die Aktion nicht nur von der Verbraucherzentrale selbst, die Stadt Lüdenscheid beteiligt sich mit 30 Euro für die ersten 20 Anmeldungen mit der



Sie unterstützen die Aktion „Sonne im Tank“: Energieberater Helge Pflingst (links), Magdalena Ermert von der Beratungsstelle und Klimaschutzmanager Marcus Müller. FOTO: MESTER

Hälfte des eigentlichen Beratungspreises. Danach kosten die bis zum 31. Juli angemeldeten Beratungstermine 30

Euro, also den halben Preis. „Das Thema ist uns sehr wichtig und die Zusammenarbeit sehr wertvoll“, sagt

Marcus Müller, Klimaschutzmanager der Stadt Lüdenscheid. Energieberater Helge Pflingst betont: „Elektromobilität ist in aller Munde. Wichtig ist, dass die Verbraucher genügend unabhängige Informationen erhalten.“

Möglich sei etwa eine „eigene Ladesäule vom eigenen Dach aus“, sagt Pflingst. Ein E-Auto, das tagsüber zuhause geladen werden kann, werde übers Jahr gesehen etwa zur Hälfte mit diesem Strom versorgt. Für Pendler dagegen eigne sich womöglich ein Speicher, um den Solarstrom später zu nutzen. „Dadurch schafft man auch etwa 20 bis 30 Prozent mehr, allerdings ist er nicht ganz so wirtschaftlich.“ Die Vor- und Nachteile abzuwägen und die grundsätzlichen Möglichkeiten und Tipps zu erörtern, darum geht es bei den etwa 90-

minütigen Vor-Ort-Beratungen der Zentrale.

Übrigens: Im Rahmen der Messe Bauen & Wohnen wird Andrea Blömer von der Verbraucherzentrale am 11. Mai ab 12.15 Uhr einen Vortrag zum Thema Solarstrom in Verbindung mit E-Mobilität im Vortragsraum an der Schützenhalle am Loh halten. Außerdem ist für den 24. August wieder ein Aktionstag zur E-Mobilität geplant, genauere Infos sollen noch folgen.

Kontakt

Wer einen Beratungstermin im Rahmen der Aktion „Sonne im Tank“ in Anspruch nehmen möchte, kann sich persönlich in der Beratungsstelle an der Alternaer Str. 5 oder telefonisch unter 0 23 51/3 79 50 07 melden.

SO STIMMT'S

Text nicht vollständig

Lüdenscheid – In dem am Samstag erschienenen Text über eine Aktion des Amalie-Sieveking-Hauses im Rahmen der Sucht-Woche fehlte eine Passage – hier der vollständige Text:

Anlässlich der Landeskampagne „Sucht hat immer eine Geschichte“ (wir berichteten) lief im Amalie-Sieveking-Wohnhaus an der Viktoriastraße der Film „Stolpersteine auf dem Lebensweg“.

„Bewohnerinnen und Bewohner unseres Hauses sollte durch die Filmarbeit ein Rahmen geschaffen werden, in dem sie ihre Wünsche, Vorstellungen oder auch ihre Lebenslagen darstellen konnten“, sagt Wohnhaus-Leiterin Traude Rittinghaus. „Im Internet sind wir auf die Film- und Fernschule Hamm gestoßen, die wir glücklicherweise für uns gewinnen konnten. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei Uwe Brandt, Norbert Asmann, Mike Danielzik und Hans Wilms bedanken, dass sie uns in ihre Lebenswelten mitgenommen haben.“

Zweimal wurde der Film gezeigt. 50 Interessierte verfolgten die sehr persönlichen Lebensgeschichten.